

**Bildungsplan 2016**

**Fachcurriculum SPANISCH**

**Bildungsstandards 8**

**mit Hinweisen**

**Gymnasium Plochingen**

**0. Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb</b>	<b>S. 3</b>
<b>2. Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>S. 8</b>
<b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>S. 10</b>
<b>4. Fachcurriculum für die Klassenstufe 8</b>	<b>S.17</b>

Allgemeine Hinweise  
(siehe auch „*Leitperspektiven*“ des Bildungsplans 2016 Baden-Württemberg)

## **1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb**

### **1.1 Bildungswert der modernen Fremdsprachen**

In einer modernen und globalisierten Welt, die von zunehmender Mobilität und Vernetzung geprägt ist, stellen Fremdsprachenkenntnisse eine wichtige Grundlage für den internationalen Dialog dar. Sie befähigen den Einzelnen, sich in interkulturellen Kontexten angemessen zu bewegen. Indem sich Schülerinnen und Schüler mit sprachlicher und kultureller Vielfalt auseinandersetzen, erwerben sie interkulturelle Handlungskompetenz, die sie in die Lage versetzt, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen angemessen und respektvoll zu interagieren. Bei der Begegnung mit einer anderen Sprache wird der Einzelne mit einer neuen, ihm zunächst ungewohnten sprachlichen Ordnung der Welt konfrontiert. Er lernt diese neue Ordnung als andere mögliche Interpretation von Welt kennen und respektieren.

Damit unterstützt der Fremdsprachenunterricht in besonderem Maße die Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt und trägt zu einem friedlichen Zusammenleben in der Welt bei.

In einer international geprägten Wirtschafts- und Arbeitswelt stellen Fremdsprachenkenntnisse außerdem eine wichtige Voraussetzung dar, um angemessen auf dem globalen Markt zu agieren.

Ziel eines modernen Fremdsprachenunterrichts ist es deshalb, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich in der Fremdsprache sicher zu bewegen und sich dabei zunehmend flüssig und differenziert auszudrücken.

Am Gymnasium erwirbt jede Schülerin und jeder Schüler Kompetenzen in mindestens zwei Fremdsprachen. Der Vergleich von Unterschieden und Gemeinsamkeiten fördert die Einsicht in generelle sprachliche Strukturmuster und das Verständnis von Sprache als System. Die Kenntnis von Strukturen verschiedener Sprachen sowie von Strategien und Methoden des Spracherwerbs fördert darüber hinaus das Lernen weiterer Fremdsprachen jenseits der schulischen Ausbildung.

### **1.2 Kompetenzen**

In den Bildungsplänen für die modernen Fremdsprachen ist die Ausbildung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz das übergeordnete Ziel des Fremdsprachenlernens. Das Schaubild verdeutlicht, dass die Kompetenzen, wie sie nacheinander in den vorliegenden Bildungsplänen aufgeführt sind, keine isoliert zu beherrschenden Einzelfertigkeiten sind, sondern vielmehr ineinandergreifen. Sowohl die prozessbezogenen Kompetenzen als auch die inhaltsbezogenen Kompetenzen stehen im Dienst der interkulturellen kommunikativen Kompetenz.

Als prozessbezogene Kompetenzen werden Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz ausgewiesen: Die Lernenden sollen Strategien und Methoden erwerben, die sie dazu befähigen, ihr Lernen selbstständig zu organisieren und nach Ende ihrer Schulzeit im Sinne des lebenslangen Lernens weitere Fremdsprachen im außerschulischen Umfeld zu erlernen. Eine Voraussetzung dafür besteht darin, dass sie in ihrer Schullaufbahn allmählich Eigenverantwortung für ihren Lernprozess und -zuwachs übernehmen.

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen umfassen die als zentrales Ziel ausgewiesene interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz und schließlich die Text- und Medienkompetenz.

Die Lernenden sollen die Fähigkeit erwerben, Texte zu strukturieren und zu analysieren, sie zu reflektieren und zu bewerten beziehungsweise neu zu gestalten.

In den Bildungsplänen der modernen Fremdsprachen wird von einem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Zur Text- und Medienkompetenz zählt darüber hinaus, dass die Schülerinnen und Schüler bei einer Recherche dem Internet zielgerichtet Informationen entnehmen und entsprechend der Aufgabenstellung auswerten können. Zudem lernen sie, Texte gegebenenfalls kritisch zu ihrem medialen Umfeld in Beziehung zu setzen. Damit trägt der moderne Fremdsprachenunterricht zur Medienbildung bei.

### 1.3 Bildungswert des Faches Spanisch

Spanisch ist eine der am meisten gesprochenen Weltsprachen, offizielle Sprache in mehr als 20 Ländern und Arbeitssprache in zahlreichen internationalen Organisationen, zum Beispiel bei der UNO und bei der EU. Zudem ermöglicht die spanische Sprache den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum geopolitisch und wirtschaftlich bedeutsamen hispanophonen Sprachraum.



Die spanische Sprache stellt einen Schlüssel für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen dar, leistet damit – während und nach dem Schulbesuch – einen wichtigen Beitrag zur angestrebten Mehrsprachigkeit und fördert zugleich die Perspektive des lebenslangen Fremdsprachenlernens.

Spanischkenntnisse ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Einblicke in die Lebenswirklichkeit und die Kulturen Spaniens und Hispanoamerikas zu gewinnen und sich vertieft mit Denk- und Lebensweisen in der spanischsprachigen Welt auseinanderzusetzen. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, den eigenen kulturspezifischen Hintergrund zu reflektieren und die eigenen Wertvorstellungen und Haltungen weiterzuentwickeln.

#### Beitrag des Faches zu den Leitperspektiven

In welcher Weise das Fach Spanisch einen Beitrag zu den Leitperspektiven leistet, wird im Folgenden dargestellt:

- Bildung für **nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Im Spanischunterricht begegnen Schülerinnen und Schüler anderen Kulturräumen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Kulturräumen finden zentrale Themen wie der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen**, die Folgen von **sozialem Wandel** und zunehmender **Globalisierung** sowie die Bedeutung der indigenen Kulturen Eingang in den Unterricht. Somit wird den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, wie sie durch zivilgesellschaftliches Engagement und politisches Handeln einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung für eine zukunftsfähige Welt leisten können.

- **Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)**

Die Beschäftigung mit der spanischen Sprache, das Kennenlernen der soziokulturellen Wirklichkeit in der hispanophonen Welt, die Auseinandersetzung mit Gesellschaft, Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft und kulturellen Ausdrucksformen in den einzelnen Ländern sowie das Erleben der Vielfalt der unterschiedlichen Kulturräume tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler zur verantwortungsvollen und **aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt** befähigt werden. Dadurch trägt das Fach Spanisch in hohem Maße zur Entwicklung von Empathie und zu Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt in personaler, religiöser, geschlechtlicher, kultureller, ethnischer und sozialer Hinsicht bei.

- **Prävention und Gesundheitsförderung (PG)**

Im Sinne der Prävention und Gesundheitsförderung wird ihre Fähigkeit zur Selbstregulation und zum eigenverantwortlichen Lernen gestärkt. Den Schülerinnen und Schülern werden Wege aufgezeigt, ihr eigenes Lernverhalten und ihr kommunikatives Handeln selbstwirksam und eigenständig zu steuern, ohne sich dabei zu überfordern.

- **Berufliche Orientierung (BO)**

Außerdem eröffnet der Spanischunterricht den Schülerinnen und Schülern Perspektiven im Hinblick auf Praktika, Ausbildung, Studium und Beruf in den zahlreichen spanischsprachigen Ländern und trägt dadurch zur beruflichen Orientierung der Heranwachsenden bei. Angesichts des Ausbaus von Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland, Spanien und Hispanoamerika können Spanischkenntnisse von großem Nutzen sein.

- **Medienbildung (MB)**

Gleichzeitig macht die zunehmende Bedeutung von Medien in der Gesellschaft deren kritische, selbstbestimmte Nutzung zu einer wichtigen Schlüsselqualifikation junger Menschen. Ein sinnvoller, reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien wird im Spanischunterricht – insbesondere im Rahmen der Text- und Medienkompetenz – auf vielfältige Weise geschult.

- **Verbraucherbildung (VB)**

Im Spanischunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen für ein selbstbestimmtes Konsumverhalten durch Vergleiche spanischer, hispanoamerikanischer und deutscher Alltags-, Ess- und Konsumkulturen. Durch Einblicke in globale Wirtschaftsprozesse und Produktionsbedingungen lernen sie, als verantwortungsvolle Konsumenten zu agieren.

## **2. Prozessbezogene Kompetenzen**

### **2.1 Sprachbewusstheit**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Spanischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. Sie nutzen die Ausdrucksmittel zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst. Ihrem Gegenüber begegnen sie respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene. Die Schülerinnen und Schüler erkennen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel und adressatengerecht anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt, zum Beispiel im Kontext kultureller und politischer Gegebenheiten.

In der Auseinandersetzung mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten erkennen, analysieren und bewerten sie über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien. Die Begegnung mit Literatur ermöglicht es ihnen darüber hinaus in besonderem Maße, Sprache in ihrer ästhetischen Dimension und als Mittel schöpferischen Ausdrucks zu erfahren. Auf diese Weise entwickeln sie Sensibilität für Sprache und sprachlich vermittelte Kommunikation.

### **2.2 Sprachlernkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen reflektieren und für ihr Sprachenlernen gewinnbringend einsetzen. Zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen sie vielfältige – direkte, medial vermittelte, simulierte und authentische – Begegnungen mit der Fremdsprache, auch an außerschulischen Lernorten.

Sie verfügen über ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien, die sie ebenso wie digitale Hilfsmittel zielgerichtet und eigenständig anwenden. Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse eigenverantwortlich ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

**3 Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen****3.1 Klassen 8/9/10****3.1.1. Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen**

Die Schülerinnen und Schüler können ihre interkulturellen, sprachlichen und medialen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in folgenden Themenbereichen anwenden:

- (1) Individuum und Gesellschaft
- (2) Gegebenheiten und Herausforderungen der Gegenwart
- (3) Kulturelle Identität und kulturelle Ausdrucksformen

**3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten direkten und medial vermittelten interkulturellen Situationen angemessen handeln. Dabei können sie zielkulturelle Vorstellungen und Erwartungen mit ihren eigenen in Beziehung setzen und ihr soziokulturelles Wissen nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können:

- (1) ihr Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden.
- (2) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln vertraute interkulturelle Kommunikationssituationen weitgehend selbstständig gestalten und dabei den Umgang mit grundlegenden fremdkulturellen Konventionen beachten.
- (3) Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei eigenen und zielkulturellen Wahrnehmungen, Einstellungen und (Vor-)Urteilen erkennen und ansatzweise analysieren.
- (4) anhand von fiktionalen Texten (Literatur, Film, Bild) vor dem zielkulturellen Hintergrund einen Perspektivenwechsel vollziehen.
- (5) interkulturelle Missverständnisse erkennen und zunehmend selbstständig klären.

### **3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz**

#### **3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte und authentische Hör- und Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern sie in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen werden. Sie verfügen über ein Repertoire an Erschließungsstrategien für Hör- und Hörsehtexte. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) der Hör-/Hörsehabsicht entsprechend die Hauptaussagen oder Detailinformationen aus strukturierten Hör-/Hörsehtexten weitgehend selbstständig entnehmen.
- (2) bei vertrauter Thematik längere Redebeiträge und Argumentationen in den Hauptpunkten weitgehend selbstständig verstehen.
- (3) gesehene und gehörte Informationen weitgehend selbstständig zueinander in Beziehung setzen.
- (4) textinterne (verbale und nonverbale) Informationen und textexternes Wissen zunehmend selbstständig in Beziehung setzen
- (5) weitgehend selbstständig explizite und mit Hilfestellung auch implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden herausarbeiten.
- (6) unterschiedliche Erschließungsstrategien entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht weitgehend selbstständig einsetzen (zum Beispiel Weltwissen aktivieren, *top down* und *bottom up* Prozesse kombinieren, Wortfelder identifizieren, Mitschreibetechniken anwenden (Flussdiagramme, Gegensatztabellen, etc.), Bilder als Ergänzung oder Ablenkung von der Botschaft identifizieren)

#### **3.1.3.2 Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte und authentische Texte zu allgemeinen Themen verstehen. Sie verfügen über ein Repertoire an grundlegenden Texterschließungsstrategien. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) der Leseintention entsprechend die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus Texten zu allgemeinen Themen erschließen.
- (2) explizite und implizite Aussagen in Texten zu allgemeinen Themen erschließen
- (3) ein kurzes literarisches Werk oder eine didaktisierte Lektüre verstehen
- (4) Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel auswählen
- (5) die inhaltliche Struktur von Texten zu allgemeinen Themen herausarbeiten.

- (6) Rezeptionsstrategien der Leseabsicht entsprechend weitgehend selbstständig anwenden.
- (7) geeignete (digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen.

### **3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler können sich zunehmend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen an Gesprächen über vertraute – persönlich und gesellschaftlich relevante – Themen beteiligen. Sie verfügen über grundlegende Strategien, um in Sprechsituationen angemessen zu interagieren. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) ein einfaches Gespräch über vertraute – persönlich und gesellschaftlich relevante – Themen beginnen, aufrechterhalten und beenden, dabei den Gesprächsverlauf aktiv gestalten und sich zunehmend spontan und flüssig äußern
- (2) Diskussionen zu vertrauten Themen aufgabengestützt führen
- (3) in Gesprächen und Diskussionen zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten aufgabengestützt Stellung beziehen
- (4) auf Äußerungen, Nachfragen, Kommentare und Einwände anderer zunehmend sprachlich und interkulturell angemessen reagieren, indem sie gegebenenfalls Erläuterungen geben, Gefühle, Überzeugungen und Meinungen äußern und eigene Positionen formulieren
- (5) in Diskussionen über vertraute Themen eine vorgegebene Perspektive einnehmen und zunehmend selbstständig aus dieser heraus Argumente formulieren.
- (6) verbale und nonverbale Gesprächskonventionen situationsangemessen zunehmend selbstständig anwenden.
- (7) geeignete kommunikative Strategien aufgabengestützt einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen angemessen umzugehen.

### **3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können strukturierte Darstellungen zu persönlich, fachlich und gesellschaftlich relevanten Themen geben und Positionen darlegen und vertreten. Sie verfügen über grundlegende Vortrags- und Präsentationsstrategien. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Sachverhalte, bezogen auf vertraute oder vorbereitete Themen, detailliert und strukturiert darstellen und gegebenenfalls kommentieren
- (2) Ansichten, Pläne oder Handlungen darstellen und begründen, dabei Alternativen entwickeln und gegebenenfalls Zusammenhänge herstellen
- (3) klar strukturierte nichtliterarische Texte sprachlich angemessen vorstellen und gegebenenfalls kommentieren und dabei zentrale Aspekte hervorheben



- (4) literarische Texte vorstellen und gegebenenfalls in ihren wesentlichen Merkmalen analysieren und kommentieren.
- (5) ein selbstständig, anhand unterschiedlicher Quellen erarbeitetes gesellschaftlich relevantes Thema mithilfe von Strukturhilfen zusammenhängend und klar strukturiert präsentieren und dabei die Hauptpunkte herausarbeiten
- (6) eigene kürzere Monologe formulieren und interpretierend vortragen.
- (7) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Präsentationen weitgehend selbstständig anwenden.
- (8) geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien weitgehend selbstständig nutzen.
- (9) einfache Kompensations- und Korrekturtechniken anwenden.

### **3.1.3.5 Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu ihnen vertrauten Themen textsortenadäquat und adressatengerecht verfassen.

Sie verfügen über grundlegende Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) zielorientiert strukturierte Notizen und Mitteilungen auch zu auditiv, audio-/visuell vermittelten Texten verfassen
- (2) eine strukturierte Zusammenfassung eines Textes weitgehend selbstständig verfassen
- (3) ausführliche Berichte und Beschreibungen zunehmend selbstständig verfassen
- (4) Wünsche, Pläne und Vorstellungen weitgehend selbstständig zusammenhängend darstellen und begründen
- (5) eigene und fremde Ansichten und Meinungen weitgehend selbstständig kohärent formulieren und begründen
- (6) formelle und persönliche Korrespondenz zunehmend selbstständig verfassen
- (7) auf der Basis von Impulsen zunehmend selbstständig kreative Texte verfassen und gestalten
- (8) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Texten weitgehend selbstständig und zielgerichtet anwenden
- (9) (digitale) Hilfsmittel und Strategien zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte weitgehend selbstständig und zielgerichtet verwenden

### **3.1.3.6 Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhalte mündlicher oder schriftlicher Texte zu ihnen vertrauten Themen sowohl mündlich als auch schriftlich möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen in die jeweils andere Sprache übertragen. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) in interkulturellen Situationen wesentliche Inhalte und Absichten möglichst adressatengerecht aufgabengestützt in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und gegebenenfalls auf Nachfragen reagieren
- (2) wesentliche Inhalte bei ihnen vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen zusammenfassen
- (3) kurze Textteile bei Bedarf sinngemäß übertragen und gegebenenfalls übersetzen (zum Beispiel Titel, Teile von Liedtexten, Slogans)
- (4) für das interkulturelle Verstehen Erforderliches bei Bedarf zunehmend selbstständig erklären
- (5) bei der Übertragung in die jeweils andere Sprache zunehmend selbstständig interkulturelle Kompetenz nutzen und entsprechende kommunikative Strategien aufgabengestützt auswählen und anwenden
- (6) bei der Übertragung von Informationen selbstständig Hilfsmittel einsetzen
- (7) vertraute Kompensationsstrategien weitgehend selbstständig anwenden

### **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Repertoire an lexikalischen Einheiten, das es ihnen ermöglicht, zu vertrauten Themen verständlich und weitgehend korrekt zu kommunizieren. Sie verfügen über grundlegende Strategien zur Erschließung und Vernetzung lexikalischer Einheiten. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) einen allgemeinen Wortschatz je nach Situation und Intention angemessen und weitgehend korrekt einsetzen
- (2) einen umfangreichen Funktionswortschatz verstehen und weitgehend korrekt anwenden
- (3) Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten selbstständig anwenden
- (4) Strategien der Umschreibung weitgehend selbstständig anwenden
- (5) neue lexikalische Einheiten weitgehend selbstständig erschließen
- (6) (digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik**

Die Schülerinnen und Schüler können ein ihnen vertrautes Repertoire grammatischer Strukturen für die Realisierung ihrer kommunikativen Absicht nutzen sowie einige frequente Varianten verstehen. Sie verfügen über Strategien zum Erschließen von Strukturen und zur Selbstkorrektur. Die Schülerinnen und Schüler können

(1) Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen und beschreiben und Fragen formulieren

- Singular und Plural der Nomen
- Begleiter
- Pronomina
- Adjektive
- Adverbien
- Präpositionen
- Konjunktionen
- ser/estar, hay
- Fragewörter

(2) Ort und Zeit benennen

- Präpositionen
- präpositionale Ausdrücke
- Adverbien und Adverbialsätze

(3) Besitzverhältnisse benennen

- Possessivbegleiter und -pronomen

## (4) Quantifikatoren benennen

- Grund- und Ordnungszahlen
- Bruchzahlen
- Prozentangaben
- Mengenangaben
- Adverbien

## (5) verneinte Aussagen oder Einschränkungen formulieren

- no, no ... nunca/ nada/ nadie/ ninguno
- ni ... ni ...
- tampoco, sin, casi, apenas

## (6) Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig, vergangen, zukünftig darstellen

- alle Tempora

## (7) Vorgänge als gleichzeitig und in ihrer zeitlichen Abfolge und Dauer darstellen

- gerundio
- perífrasis verbales
- Infinitivkonstruktionen (zum Beispiel antes de, después de, al + infinitivo)

## (8) Vergleiche formulieren

- Komparativ- und Superlativformen von Adjektiven und Adverbien

(9) Möglichkeit, Willen, Verpflichtung oder Bedingung formulieren, Sachverhalte als (un)möglich darstellen

- condicional
- presente, imperfecto y pluscuamperfecto de subjuntivo
- realer und irrealer Bedingungssatz

(10) Meinungen, Aufforderungen, Bitten, Wünsche oder Gefühle formulieren

- imperativo
- indicativo y subjuntivo

(11) Zusammenhänge formulieren

- kausale, temporale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Konjunktionen
- Relativsatz
- Infinitivkonstruktionen

(12) Äußerungen anderer wiedergeben

- indirekte Rede in Präsens und Vergangenheit

(13) unpersönliche Aussagen formulieren

- Ersatzkonstruktionen und pasiva refleja
- Passiv

(14) Strategien zum Erschließen von Strukturen zunehmend selbstständig anwenden

(15) (digitale) Hilfsmittel und Strategien zur Selbstkorrektur weitgehend selbstständig einsetzen (zum Beispiel Fehlervermeidungsliste)

### **3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation**

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die Ausspracheregeln des kastilischen Spanisch oder einer Standardvarietät des hispanoamerikanischen Spanisch und wenden sie weitgehend korrekt an. Ihre Aussprache ist klar und verständlich, die Intonation ist angemessen. Sie verfügen über Strategien der Selbstkorrektur. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) ein breites Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und dabei eine klar verständliche Aussprache und angemessene Intonation zeigen, sodass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen
- (2) typische Laute der spanischen Sprache und ihre grafische Umsetzung identifizieren und korrekt aussprechen
- (3) einige repräsentative Varietäten der Zielsprache erkennen und einige Merkmale beschreiben
- (4) (digitale) Medien oder Hilfsmittel zur Festigung und Selbstkorrektur der Aussprache nutzen

### **3.1.4 Text- und Medienkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können Texte mithilfe unterstützender Aufgaben verstehen, analysieren, in ihrem kulturellen Kontext deuten, zu verschiedenen weiteren kulturellen Kontexten in Beziehung setzen und die gewonnenen Kenntnisse für die Produktion eigener Texte nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) didaktisierte und authentische Texte verstehen und schriftlich oder mit Hilfestellung mündlich strukturiert zusammenfassen (2) diskontinuierliche Texte (zum Beispiel Bild, einfache Karikatur, Graphik, Tabelle) schriftlich und mündlich aufgabengestützt beschreiben, erklären und in Ansätzen dazu Stellung nehmen
- (2) nichtliterarische und literarische Texte angeleitet analysieren, interpretieren und die gewonnenen Aussagen am Text belegen
- (3) Texte mithilfe entsprechender Aufgaben und Materialien in Ansätzen in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext interpretieren
- (4) Aussage und Wirkung von Texten in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium und mithilfe unterstützender Aufgaben in Ansätzen kritisch reflektieren
- (5) Informationen recherchieren, dabei zunehmend selbstständig die Zuverlässigkeit der Quellen sowie die Urheberrechte beachten, die Ergebnisse bewerten und aufgabengerecht nutzen
- (6) gängige Textsorten und deren sprachliche, kinematografische, technische und grafische Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung identifizieren, angeleitet interpretieren und bei der eigenen Textproduktion anwenden (8) Texte durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte erschließen und in Ansätzen interpretieren
- (7) bearbeitete literarische und nichtliterarische Textvorlagen angeleitet szenisch interpretieren und sinn darstellend vortragen

- (8) Einstellungen und Handlungsmuster der Akteure und Figuren aus Textvorlagen aufgabenbezogen herausarbeiten
- (9) verschiedene klar zu trennende Perspektiven einnehmen, vergleichen und erklären und aus diesen heraus Stellung beziehen
- (10) eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen
- (11) andere begründete Meinungen und Deutungen identifizieren und verschiedene Interpretationen von Texten aufgabengestützt erörtern
- (12) bei künstlerisch-ästhetischen Texten (Literatur, Film) die Interpretationsoffenheit nutzen, indem sie offensichtliche Handlungsalternativen für Figuren und Darstellungsvariationen der Handlung herausarbeiten, formulieren, vergleichen und aufgabengestützt für die Interpretation heranziehen
- (13) vertraute Hilfsmittel und Techniken zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen, textuellen und medialen Verstehen und Produzieren von Texten weitgehend selbstständig anwenden
- (14) zusätzliche Quellen und Informationen zur Analyse und Interpretation aufgabengestützt nutzen
- (15) ihren über das Erstverstehen hinausgehenden Rezeptionsprozess bewerten, indem sie ihre ersten Eindrücke angeleitet reflektieren, relativieren und gegebenenfalls revidieren

**4. Fachcurriculum Spanisch: Bildungsstandards 8**

(bezogen auf das Lehrbuch *Encuentros Edición 3000*)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p><b>Schulinternet</b></p> <p><b>Curriculum „Methoden und Kompetenzen“</b></p> <p>Im Fach Spanisch ist in Klasse 8 verbindlich die Methode <i>Informationen beschaffen (eine Befragung / Interview durchführen)</i> zu behandeln.</p> <p>Vorschläge bezogen auf das Lehrbuch <i>Encuentros hoy 1</i>:</p> <p>Unidad 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Erfragung des Gegenübers</li> </ul> <p>Unidad 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Umfrage zu Familie, Freundschaften, Schule, Hobby, Musikgeschmack durchführen</li> </ul> <p>Unidad 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über eine spanische Schule einholen</li> </ul>	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selektives Hören</li> <li>- Dialogisches Sprechen</li> </ul>



<p><b><u>Prefacio</u></b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich begrüßen, sich vorstellen, sich verabschieden</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache und Besonderheiten der spanischen Orthographie</li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogisches Sprechen</li> <li>• Selbständig mit dem Schülerbuch arbeiten</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spanischsprachige Länder kennen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selektives Hören</li> <li>- Dialogisches Sprechen</li> </ul>
<p><b>Unidad 1: Adiós, verano. Hola, amigos</b></p>	

<p><b>1. Kommunikative Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globales und selektives Hörverstehen</li> <li>• Erschließungsstrategien entsprechend der Hörabsicht einsetzen</li> <li>• ein einfaches Gespräch über vertraute Themen beginnen, aufrechterhalten und beenden</li> <li>• Sachverhalte darstellen: sich vorstellen (<i>Herkunft, Sprachen, etc.</i>)</li> <li>• über ihr persönliches Umfeld und persönliche Erfahrungen berichten (<i>sein Wohnviertel vorstellen; zählen, was man nachmittags macht</i>)</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich begrüßen und sich verabschieden</li> <li>• sagen, wie es jemandem geht</li> <li>• sich kurz vorstellen (Name, Herkunft, Alter, Sprachen)</li> <li>• kurz über das eigene Wohnviertel und Freizeitaktivitäten am Nachmittag sprechen</li> <li>• neue lexikalische Einheiten selbstständig erschließen</li> <li>• Zahlen von 0 bis 20</li> <li>• Themenwortschatz: Länder und Sprachen</li> <li>• Kollokationen lernen (p.19)</li> <li>• Bereitstellen von Redemitteln</li> <li>• Besonderheiten der spanischen Aussprache: <i>b=v</i></li> <li>• Betonung der letzten/vorletzten Silbe</li> <li>• Besonderheiten der spanischen Interpunktion</li> <li>• Besonderheiten der spanischen Aussprache (stummes h, ch, ñ, r, rr, ll, c/z, g/j, b=v, Diphthonge, stummes h; <i>Änderung in der Graphie zum Erhalt der Aussprache</i>)</li> <li>• expresiones útiles (<i>¿Qué tal? ¿Cómo se dice en español? ¿Qué significa?, etc.</i>)</li> <li>• expresiones para hablar español en situaciones cotidianas en la clase</li> <li>• bestimmter und unbestimmter Artikel</li> <li>• Subjektpronomen</li> <li>• Singular/Plural der Substantive und der Artikel</li> <li>• Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig darstellen</li> <li>• Verbkonjugation: ser, Verben auf -ar, -er, -ir, hay</li> <li>• Verneinung mit NO</li> <li>• Reproduktion konjugierter Verben</li> <li>• Fragepronomen: <i>quién/ quiénes, de dónde</i></li> </ul>	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Globales und selektives Hören</li> <li>- Dialogisches Sprechen</li> </ul>
---	---

<p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• imitierendes Nachsprechen</li> <li>• sich begrüßen, sich vorstellen und sich verabschieden</li> <li>• Erarbeitung von neuem Wortschatz mit Hilfe anderer Sprachen</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vorstellen und dabei den Umgang mit fremdkulturellen Konventionen beachten (besos)</li> <li>• Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden: Unterschiede im Stadtbild</li> </ul>	
<p><b>Módulo 1: El alfabeto</b>  <b>Unidad 2: Mi mundo</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche E-Mail verfassen</li> <li>• Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Texten aufgabengestützt anwenden</li> <li>• E-Mail angeleitet überarbeiten</li> <li>• textsortenspezifische Merkmale einer Email erkennen und bei der eigenen Textproduktion anwenden</li> <li>• zusammenhängend in kurzen Sätzen über ihr persönliches Umfeld und persönliche Erfahrungen berichten (<i>Zimmer beschreiben; angeben, wo sich etwas befindet; die eigene Familie vorstellen; Adresse und Telefonnummer angeben; Alter angeben; Charakter beschreiben</i>)</li> <li>• ein erarbeitetes Thema mit Hilfe von ausführlichen Stichwörtern präsentieren</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstabieren</li> <li>• Zahlen bis 100</li> <li>• Ortsangaben (Präpositionen)</li> <li>• Themenwortschatz: Familie und verwandtschaftliche Beziehungen</li> <li>• Themenwortschatz: Zimmer, Haus</li> <li>• Inhaltliche Vorgaben</li> <li>• Hilfsmittel, z.B. zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>• Besonderheiten der spanischen Aussprache: <i>g/j, c</i></li> <li>• Besitzverhältnisse benennen: Possessivbegleiter</li> </ul>	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selektives, globales und detailliertes Hören</li> <li>- Dialogisches Sprechen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjektive</li> <li>• <i>ser</i> vs. <i>hay</i> vs. <i>estar</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>tener, hacer, estar, poner</i></li> <li>• <i>también</i> vs. <i>Tampoco</i></li> <li>• <i>del, al</i></li> <li>• <i>Uhrzeit und Tageszeit angeben</i></li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika der Textsorte Email besprechen</li> <li>• Stoffsammlung: Mind Map, Stammbaum, Gliederung</li> <li>• Verwandtschaftsbezeichnungen in verschiedenen Sprachen sammeln und vergleichen</li> <li>• Nutzung erster Präsentationsstrategien</li> <li>• Anwenden einfacher Kompensations- und Korrekturtechniken (z.B. <i>la madre de mi madre</i> statt <i>abuela</i>)</li> <li>• Verfahren zum Memorieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten</li> <li>• Methoden zur Ideenfindung und Strukturierung</li> <li>• Überarbeitung</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede in der Namensgebung</li> <li>• Unterschiede bzgl. Klingelschildern</li> <li>• Wohnverhältnisse (Mieten vs. Eigentumswohnung)</li> </ul>	
<p><b>Módulo 2 Qué hora es</b>  <b>Unidad 3 Mi instituto</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein erarbeitetes Thema mit Hilfe von ausführlichen Stichwörtern präsentieren</li> <li>• zusammenhängend in kurzen Sätzen über ihr persönliches Umfeld und persönliche Erfahrungen berichten (<i>Schule, Stundenplan, Noten, Tagesablauf</i>)</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfelder: Tagesablauf, <i>el instituto</i> (Fächer, Noten, Stundenplan, etc.), <i>la hora, días de la semana</i>, Tageszeitangaben, textstrukturierende Ausdrücke (<i>primero, segundo, después, entonces</i> etc.)</li> </ul>	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selektives und detailliertes Lesen</li> <li>- Dialogisches Sprechen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• realer Bedingungssatz mit SI</li> <li>• Relativpronomen QUE</li> <li>• Konjunktionen: <i>porque</i> vs. <i>por qué</i></li> <li>• direktes Personenobjekt mit A</li> <li>• Verbkonjugation: <i>ir</i>, Modalverben, Diphthongierung, <i>jugar</i>, <i>ver</i>, <i>saber</i>, reflexive Verben</li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflexive Verben und weitere Verben für den Tagesablauf einführen</li> <li>• eigenen Tagesablauf skizzieren und präsentieren</li> <li>• Vergleich des Schullebens</li> <li>• <i>charla de un minuto</i></li> <li>• Nutzung erster Präsentationsstrategien</li> <li>• Anwenden einfacher Kompensations- und Korrekturtechniken</li> <li>• Selbstevaluation des Lernstands</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</li> <li>• unterschiedliche Essens- und Öffnungszeiten</li> <li>• Einteilung des Tages</li> <li>• spanisches Schulsystem</li> </ul>	
<p><b>Módulo 3: Qué te gusta hacer</b>  <b>Unidad 4: Feliz cumpleaños</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Ansichten und Meinungen formulieren und in Grundzügen begründen (Kommentare und Ratschläge geben)</li> <li>• Berichte und Beschreibungen (Probleme in der Schule, mit Freund/in/ Eltern) verfassen</li> <li>• wesentliche Inhalte bei ihnen vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen zusammenfassen</li> <li>• ein einfaches Gespräch über Wochenendpläne beginnen, aufrechterhalten und beenden, dabei den Gesprächsverlauf aktiv gestalten und sich in Ansätzen spontan äußern</li> <li>• sich verabreden</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachmittlung</li> <li>- Schreiben</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertraute Sachverhalte detailliert darstellen:</li> <li>• sagen, wie man sich fühlt</li> <li>• über Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> <li>• über Hobbys sprechen</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum angeben</li> <li>• Betontes Personalpronomen mit Präposition: <i>a mí, a ti, a él/ella</i></li> <li>• Themenfelder: Telefon, Monate, Freizeitaktivitäten</li> <li>• Vorschläge machen, Vorlieben ausdrücken und Ablehnung ausdrücken</li> <li>• Personen und Sachverhalte benennen und beschreiben</li> <li>• <i>estar</i> + Adjektiv</li> <li>• <i>bueno/malo, mucho/poco</i></li> <li>• indirekte Objektpronomen <i>gustar</i></li> <li>• <i>acabar</i> + Infinitiv</li> <li>• <i>venir</i></li> <li>• <i>dar</i></li> <li>• Futur (<i>ir</i> + <i>a</i> + Infinitiv)</li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse einer Verabredung unter Freunden in Bezug auf Inhalt, Form und Redemittel</li> <li>• Einüben des Dialogs</li> <li>• Evaluation anhand der Kriterien für Inhalt und Strategie</li> <li>• Verbessern der Dialoge (Checkliste)</li> <li>• Anwenden von Gesprächskonventionen</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</li> <li>• Geburtstagstraditionen (<i>piñata, quinceañera</i>)</li> <li>• Geburtstagstraditionen</li> <li>• Besonderheiten des mexikanischen Spanisch</li> <li>• <i>Actividades extraescolares</i></li> </ul>	
--	--

<p><b>Módulo 4: La ropa</b>  <b>Unidad 5: Ven a Madrid</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globales und detailliertes Hörverstehen</li> <li>• wesentliche Erschließungsstrategien entsprechend der Hör-/ Hörsehabsicht einsetzen</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfelder: <i>descripción de un camino, monumentos</i></li> <li>• evt. <i>pasiva refleja</i> als Wortschatz (<i>se puede ver, se sube, se baja por</i>)</li> <li>• <i>estar</i> + gerundio</li> <li>• direkte Objektpronomen</li> <li>• indirekte Rede und Fragen im Präsens</li> <li>• Imperativ</li> <li>• Verbkonjugation: <i>conocer, decir</i>, Verben mit Stammwechsel e &gt; i</li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und zielgerechtes Anwenden des detaillierten Hör-/ Hörsehverstehens in Phasen der</li> <li>• Vergleich von Stadtstrukturen</li> <li>• Wege in vorgegebene Pläne einzeichnen</li> <li>• einen passenden Wegeplan mit einer angegebenen Anzahl von Fehlern korrigieren</li> <li>• Aufbau eines angemessenen Repertoires an Lernmethoden und Strategien zur Bewältigung des Hörverstehens</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ir de tapas</i></li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- detailliertes Hören</li> </ul>
<p><b>Módulo 5: Hacer la compra</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele</b></p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- monologisches Sprechen</li> <li>- selektives Lesen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• eigene Ansichten und Meinungen formulieren und in Grundzügen begründen</li><li>• Kommentare und ihre Meinung zu einem Produkt in sprachlich einfacher Form äußern: <i>me gusta, me parece</i></li><li>• ein Einkaufsgespräch zunehmend selbstständig beginnen, aufrechterhalten und beenden sowie in Ansätzen spontan reagieren</li><li>• einige verbale und nonverbale Gesprächskonventionen aufgabengestützt anwenden</li><li>• beim Einkaufen Redebeiträge und einfache Argumentationen zunehmend selbstständig verstehen, sofern deutlich und sprachlich weitgehend korrekt gesprochen wird</li></ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zahlen bis 1000</li><li>• Themenfelder: ropa, colores, comida, bebidas</li><li>• Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen und beschreiben und Fragen formulieren</li><li>• <i>ser, estar, hay</i></li><li>• Demonstrativbegleiter <i>este, ese, aquel</i></li><li>• Adjektive Modestil, Farben</li><li>• Fragen nach Preis, Größe, Mengen: <i>¿Cuánto cuesta?, ¿A cuánto está(n)?, ¿Qué talla tienes?</i></li><li>• Mengenangaben benennen</li><li>• Verben: <i>gustar, parecer + adjetivo, encantar, costar</i></li></ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• im Sinne des generischen Lernens: Analyse eines Verkaufsgesprächs in Bezug auf Inhalt, Form und Redemittel</li><li>• Mindmap: Kleidung, Essen, Mengenangaben</li><li>• schriftliche Fixierung einer Einkaufsliste</li><li>• Äußerung der Meinung zu einem/mehreren Produkten</li><li>• Einüben des Verkaufsgesprächs in Kleingruppen</li><li>• Zwischenevaluation mit Kriterienkatalog und Verbesserung</li><li>• Präsentation des Verkaufsgesprächs mit Evaluation</li><li>• Anwenden von verbalen und nonverbalen Gesprächskonventionen</li></ul>	
--	--



<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Gespräch eröffnen, aufrechterhalten und beenden</li> <li>• aktives Zuhören</li> <li>• Sprachbewusstheit</li> <li>• Unterschiede in der Anrede in Spanien (<i>tú</i>) und in Hispanoamerika (<i>tú</i> oder <i>usted</i>)</li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</li> <li>• interkulturelle Missverständnisse in Alltagssituationen erkennen (und vermeiden)</li> <li>• Konventionen wie z.B. Schlange stehen in Spanien</li> <li>• Rolle von Märkten</li> <li>• <i>mercadillo</i> und Feilschen</li> </ul>	
<p><b>Unidad 6: Viva México</b>  <b>Módulo 6: Latinoamérica</b></p> <p><b>1. Kommunikative Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreatives Schreiben</li> <li>• einen Reiseblog verfassen</li> <li>• eine Email, eine Postkarte von einer Reise durch Mexiko verfassen</li> <li>• über das Wetter sprechen</li> <li>• erzählen, was man erlebt hat</li> <li>• über Sehenswürdigkeiten sprechen</li> <li>• erzählen, wie man eine Reise durch Mexiko gestalten würde</li> <li>• ein Land vorstellen</li> <li>• ein einfaches Telefongespräch führen</li> <li>• über die Geschehnisse des Vortages berichten</li> <li>• Aus Wettervorhersage im Radio die wichtigsten Informationen verstehen und versprachlichen</li> <li>• Wichtige Informationen für die Teilnahme an einem touristischen Programm in der jeweiligen Sprache wiedergeben</li> <li>• Einen deutschen Zeitungsartikel zu Mexiko-Stadt in Spanisch wiedergeben</li> <li>• Textsortenspezifische Merkmale eines Blogs erkennen und selbstständig anwenden</li> </ul>	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediation</li> <li>- selektives Lesen</li> <li>- kreatives Schreiben</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus vorgegebenen digitalen Quellen angeleitet recherchieren und die Ergebnisse angeleitet auswerten und aufgabengerecht nutzen</li> </ul> <p><b>2. Sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahreszahlen</li> <li>• Vokabular Wetter</li> <li>• Geographische Orientierung (<i>norte, oeste...</i>)</li> <li>• Vokabular zu den wichtigen Daten eines Landes</li> <li>• Vokabular Reise, Tourismus, Sehenswürdigkeiten, Kultur</li> <li>• textstrukturierende Elemente für Vortrag über Land (<i>El tema de mi presentación es...primero voy a hablar sobre...mi segundo punto es el siguiente...para concluir se puede decir que...</i>)</li> <li>• vergleichen mit Komparativ und relativem Superlativ</li> <li>• pretérito indefinido (regelmäßige und unregelmäßige Verben)</li> <li>• Temporalsatz (<i>cuando</i>)</li> <li>• <i>antes de, después de</i> + infinitivo</li> <li>• Verneinung mit <i>nunca, nada, nadie</i></li> <li>• <i>me gustaría</i></li> <li>• angehängte Pronomen beim Imperativ</li> <li>• Infinitiv und gerundio</li> <li>• Begleiter <i>todo,a</i> und <i>otro,a</i></li> <li>• Sensibilisierung für das mexikanische Spanisch (<i>seseo</i>)</li> </ul> <p><b>3. Strategien und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Sinne des generischen Lernens: Analyse der Präsentation eines Landes in Bezug auf Inhalt, Form und Redemittel</li> <li>• Vorbereitung einer <i>ficha</i> zu textstrukturierenden Elementen für den Vortrag</li> <li>• Vorbereitung einer <i>ficha</i> mit den ausgewählten Aspekten zu einem anderen lateinamerikanischen Land</li> <li>• Einüben des Monologs in Kleingruppen</li> <li>• Präsentation der Länder mit Evaluation</li> <li>• Informationen über Sehenswürdigkeiten in Mexiko erfassen</li> <li>• Auswahl der für den Reiseblog relevanten Themen</li> <li>• Sammeln von Informationen, Bildern, Fotos, Karten zur anschaulichen Gestaltung des Blogs</li> <li>• Evaluation der Blogs</li> </ul>	
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlernkompetenz</li> <li>• Anwenden von verbalen und nonverbalen Gesprächskonventionen</li> <li>• ein Telefongespräch eröffnen, aufrechterhalten und beenden</li> <li>• aktives Zuhören</li> <li>• Kennlernen von Unterschieden zwischen spanischem und mexikanischem Spanisch</li> <li>• Vgl. des Begleiters <i>todo</i> mit dem französischen Begleiter <i>tout</i></li> </ul> <p><b>4. Interkulturelles Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Land und seine Besonderheiten kennenlernen (Klima, Geographie, indigene Bevölkerung, Geschichte, mexikanische Währung, Küche, Ciudad de México...)</li> <li>• Indigenismen</li> </ul>	
---	--